



# Entwicklung eines verbesserten multifunktionalen Ponton Boots (PoBo)

## Motivation und Ziele

Pontonboote spielen eine zentrale Rolle bei der Bewältigung von Flutkatastrophen, Überschwemmungen und in der Wasserrettung. Dies stellt hohe Anforderungen an die universelle Nutzung und Steuerung der Pontons, denen die derzeitigen Systeme nicht mehr entsprechen. Aktuell verfügbare Pontonsysteme sind zudem in der Regel ausschließlich an den Bedarfen militärischer Beschaffer ausgerichtet. Diese Systeme sind weder vom vorgesehenen Einsatzspektrum, noch vom Ausstattungs- und Kostenrahmen für den Einsatz im zivilen Katastrophenschutz geeignet. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines multifunktionell verwendbaren Pontonsystems, das den zivilen Gefährdungslagen bei Schutz- und Hilfeleistungen auf Gewässern gerecht wird.

## Innovation und wirtschaftliche Bedeutung

Das System soll über eine rundum geschlossene Hohlkammer verfügen und einerseits multifunktionell als hochbelastbare Plattform Verwendung finden, andererseits einzeln oder im Verbund als Boot genutzt werden können. Dabei sollen unterschiedliche Kombinationen die Nutzung als Taucherplattform, Arbeitsplattform, Fähre oder Schwimmbrücke für schweres Gerät ermöglichen. Die Entwicklung basiert auf der im Bereich der militärischen Auslegung von Pontonsystemen bestehenden technologischen Expertise. Durch den Einsatz eines modularen Systems und adaptierbaren Antriebssystemen kann sowohl die einfache Positionierung der Plattformen auf fließenden und flachen Gewässern gewährleistet werden, als auch die schnelle Fortbewegung bei der Nutzung als Boot. Ausgestattet mit moderner Unterwassersensorik soll das Ponton Boot (semi-) autonom durch überschwemmte Gebiete navigieren können, wodurch auch die Gefährdung der Einsatzkräfte reduziert wird. Des Weiteren soll der Einsatz des gesamten Systems für die einfache und sichere Nutzung durch freiwillige Helferinnen und Helfer konzipiert werden. Die Einsatzkräfte sollen mit Hilfe eines auf VR-Technologie basierenden Schulungssystems ausgebildet werden können.



Für den Einsatz an und auf Gewässern benötigen Feuerwehr, Polizei und THW neue und flexible Einsatzmittel  
(Quelle: THW / Alexander Klein)

### Innovationsprogramm

Unterstützung von Diversifizierungsstrategien von Unternehmen der Verteidigungsindustrie in zivile Sicherheitstechnologien (DIVERS)

### Gesamtzuwendung

4,2 Mio. €

### Projektlaufzeit

12/2018 - 11/2021

### Projektpartner

- General Dynamics European Land Systems-Bridge Systems GmbH, Kaiserslautern
- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bonn
- Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V., Duisburg
- Technische Universität Kaiserslautern
- Szenaris, GmbH Bremen
- Feuerwehr Wesel (assoziiert)
- Feuerwehr Kiel (assoziiert)

### Verbundkoordinator

Sascha Wahlster  
General Dynamics European Land Systems-Bridge Systems, Kaiserslautern  
E-Mail: sascha.wahlster@gdels.com